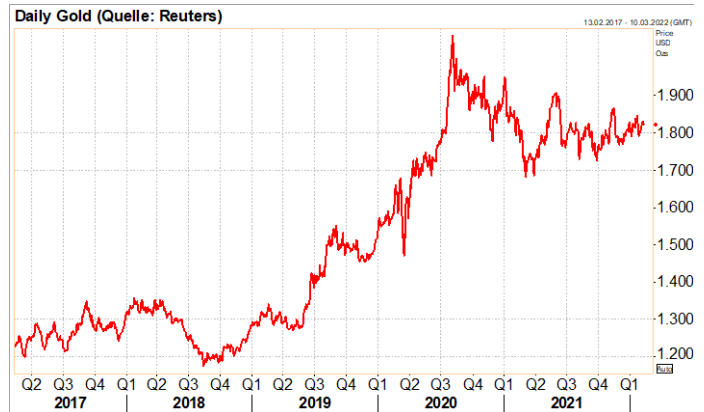


**Marktüberblick am 11.02.2022**

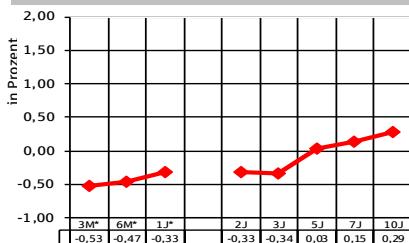
Stand: 8:30 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.490,44	+0,05 %	-2,48 %	Rendite 10J D *	0,29 %	+7 Bp	Dax-Future *	15.502,00
MDax *	33.527,38	-0,75 %	-4,54 %	Rendite 10J USA *	2,03 %	+10 Bp	S&P 500-Future	4468,75
SDax *	15.166,92	-0,06 %	-7,60 %	Rendite 10J UK *	1,53 %	+10 Bp	Nasdaq 100-Future	14582,25
TecDax*	3.383,25	-1,60 %	-13,70 %	Rendite 10J CH *	0,28 %	+3 Bp	Bund-Future	164,71
EuroStoxx 50 *	4.197,07	-0,17 %	-2,36 %	Rendite 10J Jap. *	0,22 %	+2 Bp	VDax *	20,94
Stoxx Europe 50 *	3.781,87	-0,09 %	-0,96 %	Umlaufrendite *	0,10 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1822,42
EuroStoxx *	464,94	-0,17 %	-2,90 %	RexP *	480,43	-0,10 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	95,92
Dow Jones Ind. *	35.241,59	-1,47 %	-3,02 %	3-M-Euribor *	-0,53 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,1374
S&P 500 *	4.504,08	-1,81 %	-5,50 %	12-M-Euribor *	-0,33 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,8407
Nasdaq Composite *	14.185,64	-2,10 %	-9,33 %	Swap 2J *	0,25 %	+13 Bp	Euro/CHF	1,0560
Topix	1.962,61	+0,53 %	-1,49 %	Swap 5J *	0,68 %	+14 Bp	Euro/Yen	132,02
MSCI Far East (ex Japan) *	630,69	+0,82 %	+0,13 %	Swap 10J *	0,81 %	+9 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,29
MSCI-World *	2.352,20	-1,22 %	-4,43 %	Swap 30J *	0,73 %	+4 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 11. Feb (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag niedriger starten. Am Donnerstag hatte er knapp im Plus bei 15.490,44 Punkten geschlossen. Am Tag nach dem überraschend starken Anstieg der US-Inflation auf den höchsten Stand seit 40 Jahren bleibt der Preisdruck und die Reaktion der Notenbanken darauf das bestimmende Thema auf dem Börsenparkett. Ein US-Notenbanker sprach sich mit Blick auf die Daten für raschere Zinserhöhungen aus. Zusätzlichen Diskussionsstoff bietet die Veröffentlichung der endgültigen deutschen Verbraucherpreise für Januar. Daneben stehen erneut zahlreiche Firmenbilanzen auf dem Programm.

Sorgen vor einem unerwartet deutlichen Zinsanstieg in den USA schon im März als Antwort auf stark gestiegene Inflationsdaten haben die Wall Street am Donnerstag deutlich belastet. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss mit einem Abschlag von 1,5 Prozent bei 35.241 Punkten. Der breit gefasste S&P 500 verlor 1,8 Prozent auf 4.504 Stellen, die technologielastige Nasdaq 2,1 Prozent auf 14.185 Zähler. Im frühen Handel hatten die Indizes noch leicht zugelegt. Dazu hatten auch ermutigende Firmenbilanzen beigetragen. Dann aber sagte der US-Notenbanker James Bullard der Agentur Bloomberg, angesichts der unerwartet hohen Teuerungsrate sollten die Leitzinsen bis zum 1. Juli bei einem Prozent liegen. Das würde bedeuten, dass es bis dahin einen ungewöhnlich großen Zinsschritt von 0,5 Prozentpunkten geben müsste. Denn bis Anfang Juli gibt es nur noch drei Zinssitzungen und für die wurde bislang allgemein eine Anhebung von je 0,25 Punkten erwartet. Nun wetten Experten darauf, dass es einen großen Schritt schon im März gibt. Denn die Inflationsdaten zeigen, dass die US-Teuerung im Januar auf 7,5 Prozent und damit das höchste Niveau seit 40 Jahren gestiegen ist. Erwartet worden waren nur 7,3 Prozent, nach 7,0 Prozent im Dezember. Bei den Aktienwerten standen Walt Disney im Fokus. Dank seines Streaming-Dienstes Disney+ und gut besuchter Freizeitparks hat Disney ein Quartalsergebnis über Markterwartungen vorgelegt. Disney verteuerten sich zeitweise um fast sieben Prozent und schlossen am Ende 3,3 Prozent im Plus. Die höher als erwartete Inflation in den USA und die Forderung eines US-Notenbankers nach größeren Zins-Schritten haben zum Wochenausklang die Börsen in Asien belastet. In Tokio wurde wegen eines Feiertages nicht gehandelt. Die Börse in Shanghai schloss 0,7 Prozent im Minus und der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen 0,8 Prozent niedriger.

**Wirtschaftsdaten heute**  
 DE: Verbraucherpreise HVPI (Jan)  
 GB: Industrieproduktion (Dez), BIP (Q4)  
 USA: Konsumklima Uni Michigan (Feb)

**Unternehmensdaten heute**  
 Carl Zeiss Meditec (Q1), Volvo Car (Q4),  
 British American Tobacco (Jahr), Fraport  
 (Verkehrszahlen Januar), Metro (HV)

**Weitere wichtige Termine heute**  
 Internationale Energieagentur: Monatsbericht zum Ölmarkt  
 Ratingüberprüfungen für Deutschland (Moody's), Dänemark (Moody's), Ungarn (S&P), Lettland (Fitch), Luxemburg (Fitch), Schweiz (S&P), Türkei (Fitch)  
 Börsenfeiertag Japan

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.